

II-733 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST ~~UND SPORT~~

Z1. 10.000/4-Parl/91

Wien, 7. Februar 1991

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 Wien

1851AB

1991 -02- 13

zu 3051J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 305/J-NR/91, betreffend Fachschule für Müllnerei in Wels, die die Abgeordneten Mag. Karin PRAXMARER und Genossen am 16. Jänner 1991 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1. - 2.

Im Jahre 1989 fanden mit dem Schulträger der Fachschule für Lebensmitteltechnologie, Ausbildungszweig Getreidewirtschaft in Wels Gespräche bezüglich der Neugestaltung der Ausbildung statt. Ein Modell des Schulerhalters, eine fünfjährige höhere Ausbildung für Müllnerei mit der bestehenden Fachschule die ersten drei Jahre wortident zu führen, entspricht nicht den im Schulorganisationsgesetz definierten Bildungszielen, die für die Ausbildung einer dreijährigen Fachschule und einer fünfjährigen höheren Ausbildung bereits ab dem II. Jahrgang/der 2. Klasse unterschiedliche Schwerpunkte im allgemeinbildenden, fachtheoretischen und fachpraktischen Bereich vorsehen.

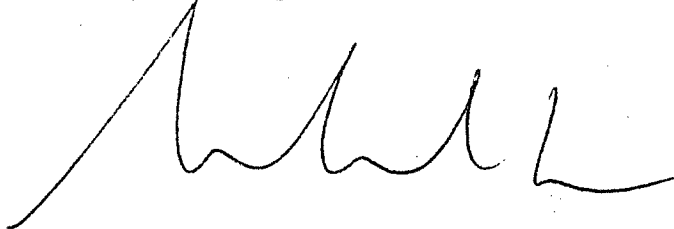
Dann wurde vom Schulerhalter ein zweijähriger Aufbaulehrgang vorgeschlagen. Entsprechend den oben beschriebenen, divergierenden Bildungszielen zwischen Fachschule und höherer

- 2 -

Abteilung müßte der Aufbaulehrgang dreijährig konzipiert werden. Dies wurde dem Schulerhalter auch mitgeteilt, in der Weise vom Land Oberösterreich als Schulerhalter jedoch nicht weiter verfolgt.

Seitens des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst wurden selbstverständlich keine Zusagen über eine Führung einer höheren Abteilung gemacht. Versprechungen können nur von seiten der Direktion der Schule abgegeben worden sein. Dem Land Oberösterreich als Schulerhalter steht es jederzeit frei, einen Aufbaulehrgang von drei Jahren Dauer mit Finanzierung über Landesmittel nach Bedarf vorzusehen. Das Bundesministerium für Unterricht und Kunst wird bei der Lehrplankonzeption gerne seine Unterstützung anbieten.

Der Bundesminister

A handwritten signature in black ink, consisting of a series of connected loops and a long horizontal stroke at the end.